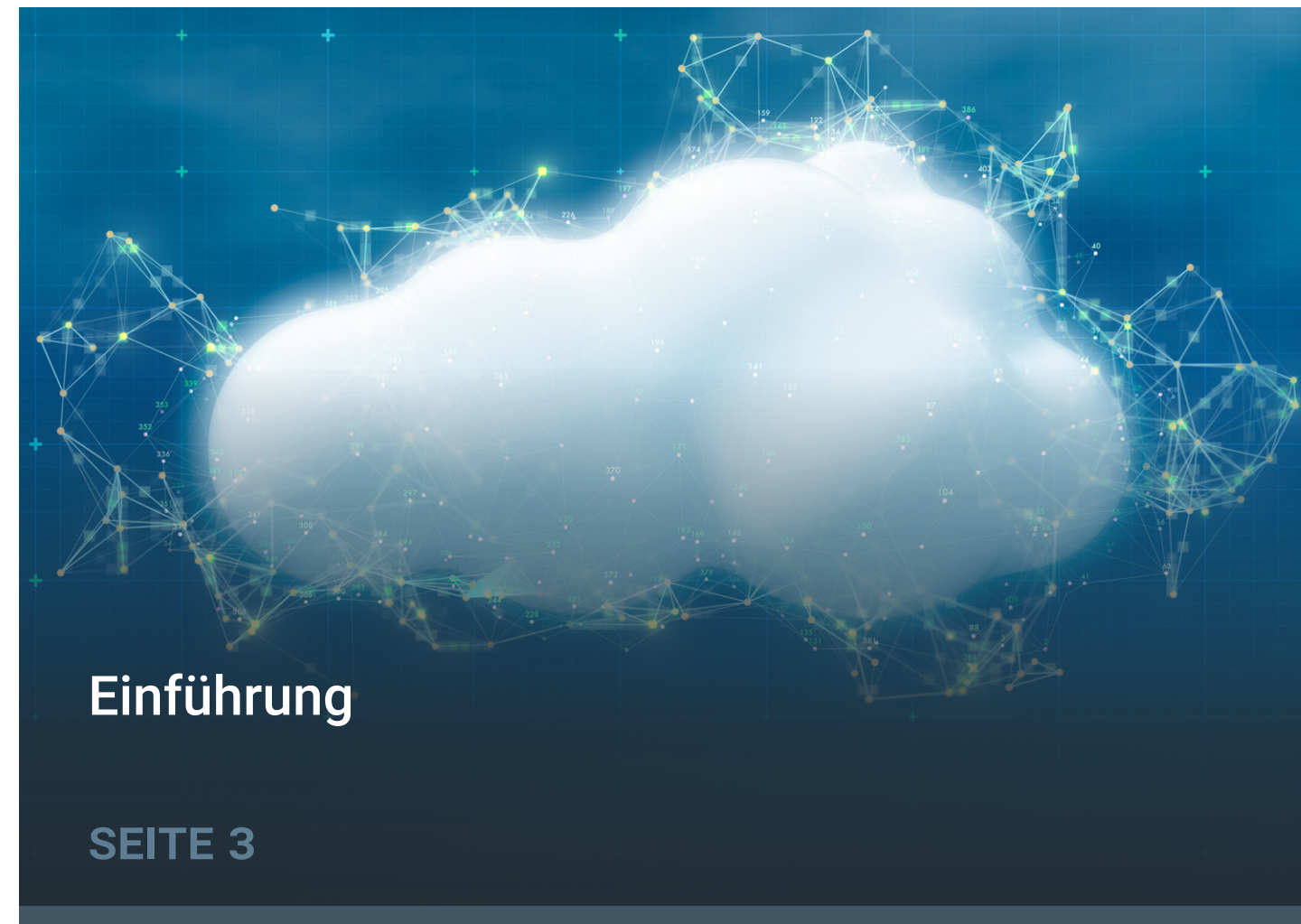


Der Stand der Reife des Hybrid-Multi-Cloud- Managements in Europa:

Wo die Region hinterherhinkt und warum
es so wichtig ist, sich zu verbessern

INHALTSVERZEICHNIS



„Es gibt **spezifische, umsetzbare Schritte, die jedes Unternehmen anwenden kann**, um seinen Hybrid-Multi-Cloud-Betrieb und die damit verbundenen Geschäftsergebnisse zu verbessern.“

Einführung

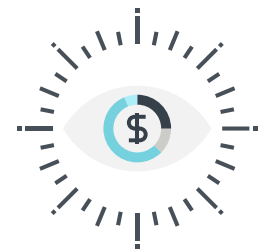
Ziele

Kürzlich abgeschlossene primäre [Marktforschungsaktivitäten](#) der Enterprise Strategy Group von TechTarget und Infoblox haben bestätigt, dass es spezifische, umsetzbare Schritte gibt, die jedes Unternehmen anwenden kann, um seinen Hybrid-Multi-Cloud-Betrieb und die damit verbundenen Geschäftsergebnisse zu verbessern.

Das Ziel dieses eBooks ist es, eine Ebene tiefer zu gehen und zu untersuchen, wie die Antworten von Einzelpersonen und Unternehmen in Europa im Vergleich zu denen ihres Vergleichsumfelds im Rest der Welt ausfallen. Außerdem wollen wir herausfinden, ob die Vorteile der Rolle eines Hybrid-Multi-Cloud-Leaders in Europa genauso ausgeprägt sind, wenn wir diese führenden Unternehmen mit ihren Pendanten mit niedrigerer Reife in der Region vergleichen.

Hervorgehobene Ergebnisse

Unternehmen mit einem ausgereifteren Hybrid-Multi-Cloud-Betrieb in Europa schneiden deutlich besser ab als ihr Vergleichsumfeld:



Führende Unternehmen sind effizienter: Sie haben die Cloud-Kosten im letzten Jahr durch besseres Management um 50 % mehr gesenkt als beginnende Unternehmen.



Führende Unternehmen bringen ihre Produkte schneller auf den Markt: 76 % geben an, dass sie in ihren Märkten in der Regel Vorreiter sind, verglichen mit nur 12 % der beginnenden Unternehmen.



Führende Unternehmen begeistern Cloud-Benutzer: Sie geben mit 2,9-mal höherer Wahrscheinlichkeit an, dass sie ihre Ziele für die Mitarbeiterzufriedenheit in Bezug auf Cloud-gehostete Workloads im Allgemeinen übertreffen (61 % im Vergleich zu 21 %) und geben mit 2,3-mal höherer Wahrscheinlichkeit an, dass sie ihre Kundenzufriedenheitsziele in Bezug auf Cloud-gehostete Workloads im Allgemeinen übertreffen (58 % im Vergleich zu 25 %).





Wie sich europäische Unternehmen bei der Hybrid-Multi-Cloud-Reife von ihrem Vergleichsumfeld unterscheiden

Der aktuelle Stand beim Reifegrad des Hybrid-Multi-Cloud-Managements

Um den Zustand des Marktes zu beurteilen, hat die Enterprise Strategy Group eine Umfrage erstellt, die sich auf die Mitarbeiter, Prozesse und Technologien konzentriert, die Unternehmen zur Verwaltung ihrer Cloud-Umgebungen einsetzen. Anhand der Antworten auf diese Fragen konnte die Enterprise Strategy Group feststellen, wie umfassend alle teilnehmenden Unternehmen auf eine Reihe von Best Practices ausgerichtet waren. Die ausgereiftesten Unternehmen werden als „führend“ bezeichnet, gefolgt von „konvergierenden“, „aufstrebenden“ und „beginnenden“ Unternehmen.

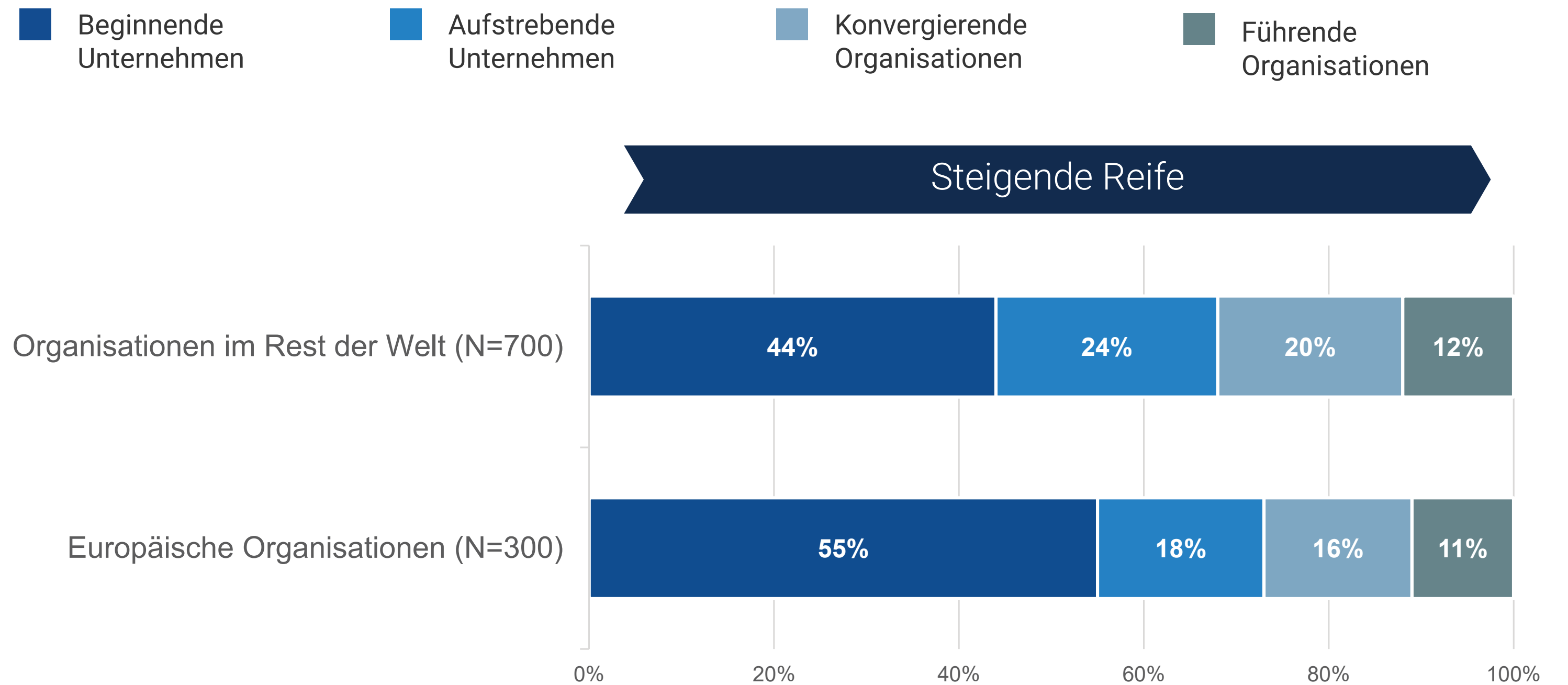
Bei der Analyse durch die Enterprise Strategy Group wurde ein Punktesystem verwendet, bei dem die Unternehmen danach bewertet wurden, ob sie über ausgereifte Cloud-Management-Attribute und -Praktiken verfügen (oder nicht). Sie konnten dadurch Reifepunkte erhalten (oder nicht erhalten). Es konnten maximal 105 Reifepunkte gesammelt werden.

Zu den bewerteten Attributen und Praktiken gehören Folgende:

- Hat das Unternehmen ein funktionsübergreifendes Cloud-Plattform-Team etabliert, das Netzwerk-, Sicherheits- und Cloud-Betriebsexperten vereint?
- Nutzt das Unternehmen Cloud-neutrale Netzwerklösungen der Enterprise-Klasse?
- Verfolgt das Unternehmen einen tiefgreifenden Verteidigungsansatz für Sicherheitslösungen, einschließlich der Verwendung von DNS für eine breite Palette von Sicherheitsanwendungen?
- Automatisiert das Unternehmen auf intelligente Weise eine breite Palette von NetOps- und SecOps-Workflows in der Cloud?

Vergleicht man den Reifegrad von Unternehmen in Europa mit dem Rest der Welt, so zeigt sich, dass global zwar ein gewisses Maß an Konsistenz herrscht, die Unternehmen in Europa aber mit deutlich höherer Wahrscheinlichkeit zur Gruppe mit dem geringsten Reifegrad gehören (55 % im Vergleich zu 44 %), was bedeutet, dass Unternehmen in Europa insgesamt einen geringeren Hybrid-Multi-Cloud-Reifegrad aufweisen.

Unternehmen nach Reifegrad ihres Hybrid-Multi-Cloud-Managements



Was unterscheidet ein führendes Hybrid-Multi-Cloud-Unternehmen von seinem Vergleichsumfeld?

Das Hybrid-Multi-Cloud-Reifegradmodell der Enterprise Strategy Group ist vielschichtig und umfasst Menschen, Prozesse und Technologien. Im Folgenden werden die wichtigsten Unterschiede zwischen führenden Unternehmen und anderen Reifegradgruppen zusammengefasst:



Etablieren eines konvergenten Cloud-Plattform-Teams:

Das Konvergieren von Netzwerk und Sicherheit als Teil des Cloud-Betrieb-Kompetenzzentrums eines Unternehmens kann erhebliche Vorteile in Bezug auf Effizienz, Agilität und Sicherheit bringen. Durch das Aufbrechen traditioneller Silos zwischen diesen beiden Teams kann das Unternehmen eine bessere Zusammenarbeit und Abstimmung der Ziele fördern, was zu schlankeren Prozessen und schnelleren Entscheidungen führt. Im Rahmen des Reifegradmodells umfassen die Fragen zur Bewertung des Fortschritts eines Unternehmens spezifische Schritte, die zum Konvergieren der Teams unternommen wurden, wie z. B. die Schaffung hybrider Rollen, die diese Disziplinen umfassen, oder die Erhöhung der Häufigkeit der Zusammenarbeit, die Neigung des Unternehmens, gemeinsame Tools bereitzustellen, die in beiden Teams verwendet werden, und die Einrichtung eines funktionsübergreifenden Cloud- oder Plattform-Engineering-Teams, das sich darauf konzentriert, die Anforderungen des Unternehmens an Skalierbarkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Leistung in Cloud-Umgebungen zu erfüllen.



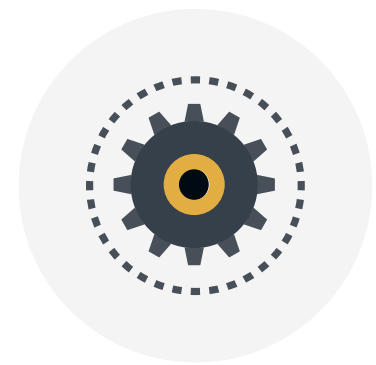
Verwendung von Cloud-neutralen Netzwerklösungen der Enterprise-Klasse:

Diese Lösungen, wie z. B. von Drittanbietern bereitgestellte DNS, DHCP und IPAM (DDI), bieten robuste Verwaltungsfunktionen, die eine effiziente Bereitstellung, Zuweisung und Nachverfolgung von Netzwerkressourcen in dynamischen Cloud-Umgebungen ermöglichen. Durch die Nutzung von Tools, die für den Multi-Cloud-Betrieb konzipiert sind (im Gegensatz zu von Cloud-Service-Providern (CSP) bereitgestellten Tools, die nur auf der Infrastruktur eines einzigen Anbieters funktionieren), können Unternehmen die Cloud-übergreifende Konsistenz verbessern und eine bessere Agilität, Zuverlässigkeit und Leistung erreichen. Die zentralisierten Verwaltungs- und Reporting-Funktionen, die von diesen Lösungen bereitgestellt werden, ermöglichen eine bessere Transparenz und Kontrolle über die Netzwerkinfrastruktur, vereinfachen die Compliance-Bemühungen und reduzieren den Betriebsaufwand.



Wählen eines tiefgreifenden Verteidigungsansatzes für Cloud-Sicherheitslösungen:

Das Reifegradmodell spricht sich dafür aus, dass sich ein Unternehmen nicht ausschließlich auf die von IaaS-Anbietern bereitgestellten Cloud-Sicherheits- und Überwachungstools verlässt. Der Grund dafür ist, dass jedes Unternehmen andere spezifische Sicherheitsrichtlinien, gesetzliche Verpflichtungen und/oder Governance-Standards hat, die zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen erfordern können, die über das Angebot von Cloud-Anbietern hinausgehen. Insbesondere die Verwendung von DNS in einem Spektrum von Sicherheitsanwendungen – wie die Durchsetzung von Richtlinien zur akzeptablen Nutzung, die Erkennung und Blockierung von Malware und die Untersuchung von Vorfällen oder die aktive Suche nach Bedrohungen – ist eine Unternehmenseigenschaft, die im Reifegradmodell belohnt wird.



Automatisierung von NetOps- und SecOps-Workflows in der Cloud:

Automatisierung steigert die betriebliche Effizienz, indem sie den manuellen Aufwand und menschliche Fehler reduziert und es Unternehmen ermöglicht, Netzwerkinfrastruktur- und Sicherheitsservices schneller und konsistenter bereitzustellen, zu verwalten und zu skalieren. Diese Agilität ermöglicht eine schnellere Reaktion auf sich ändernde Geschäftsanforderungen und Sicherheitsbedrohungen und verbessert auch die Produktivität, sowohl innerhalb der technischen Teams als auch für Stakeholder wie Entwickler.

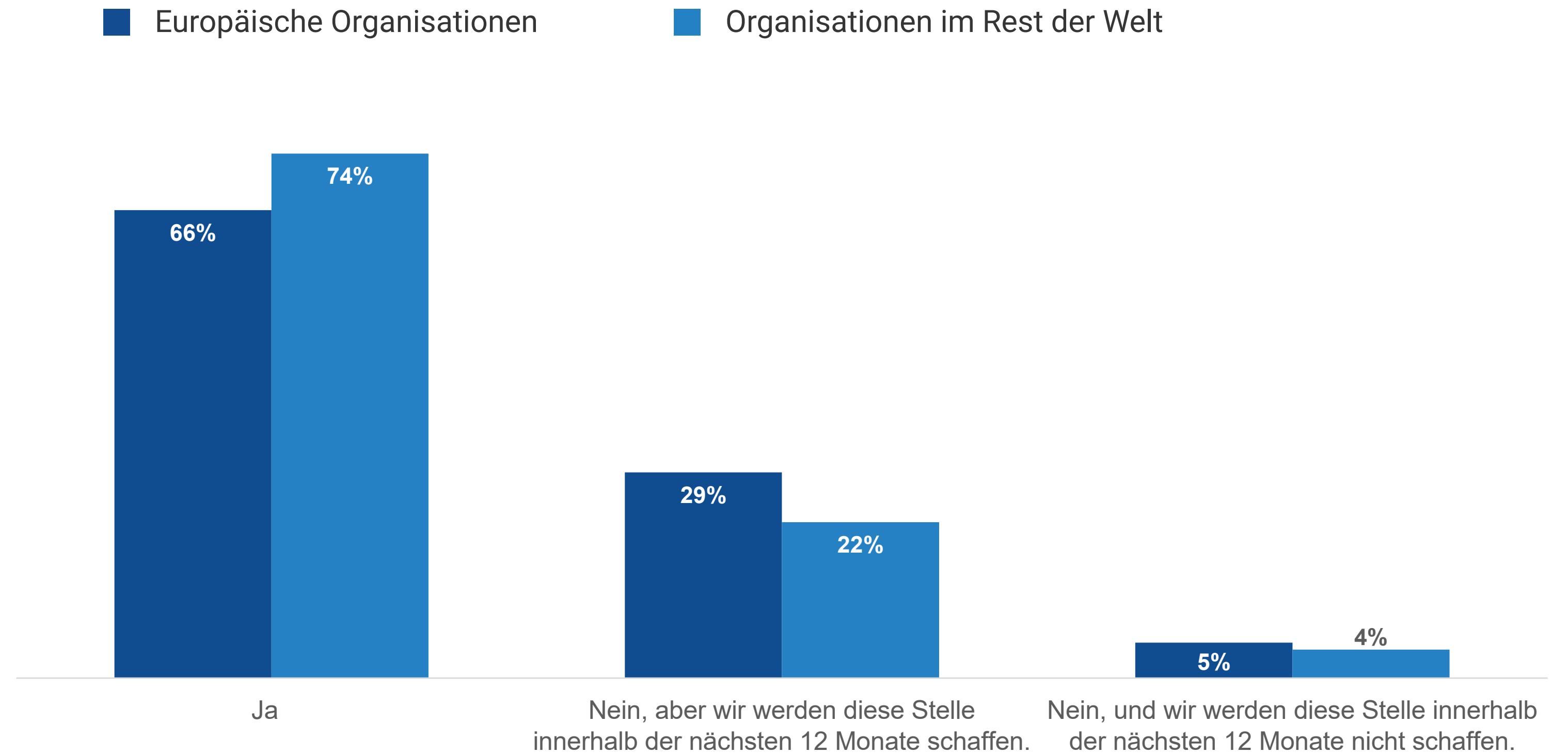
Zusammengenommen bestimmen diese vier Unternehmensattribute, wo ein bestimmtes Unternehmen im Hybrid-Multi-Cloud-Reifegradmodell landet. Unternehmen, die ihren Reifegrad erhöhen möchten, sollten sich in erster Linie um eine stärkere Ausrichtung an diesen Grundsätzen bemühen.

Europäische Organisationen hinken bei der Umstellung auf Plattform-Engineering hinterher

Unternehmen mit Plattform-Engineering-Teamtopologien schneiden im Reifegradmodell besser ab, da sie dazu neigen, eine schlankere und skalierbarere Entwicklungsumgebung zu fördern. Plattform-Engineering-Teams versuchen, ein höheres Maß an Standardisierung und Automatisierung im Cloud-Betrieb zu gewährleisten. Ihr Schwerpunkt liegt auf der einheitlichen unternehmensweiten Implementierung von Best Practices für Sicherheit, Netzwerkkonfiguration, Compliance und Leistungsoptimierung, was zu konsistenteren und zuverlässigeren Cloud-Umgebungen führt. Dieser Fokus reduziert die Arbeitsbelastung der Produkt- und Entwicklungsteams und ermöglicht es ihnen, sich auf die Bereitstellung von Funktionen und Innovationen zu konzentrieren.

Europäische Unternehmen gaben seltener als ihr Vergleichsumfeld in den übrigen befragten Regionen an, derzeit Plattformingenieure zu beschäftigen (66 % im Vergleich zu 74 %). Positiv zu vermerken ist, dass dieselben Unternehmen häufiger angaben, dass diese Positionen während der nächsten 12 Monaten in ihrem Unternehmen neu geschaffen werden (29 % im Vergleich zu 22 %), was bedeutet, dass die Region als Ganzes bereit ist, zum globalen Benchmark aufzuschließen.

Gibt es in Ihrem Unternehmen Vollzeitmitarbeiter, die sich Ihrer Einschätzung nach vollständig auf Plattform Engineering konzentrieren?



Europäische Unternehmen hinken bei der Konvergenz von Sicherheits- und Netzwerktools hinter ihrem Vergleichsumfeld her

Konvergenz stellt einen wichtigen Schwerpunktbereich im Reifegradmodell dar. Ein zentralisiertes Plattformteam ist ein Aspekt davon, aber ein anderer ist die Tool-Konvergenz.

Wenn Netzwerk- und Sicherheitsteams einen gemeinsamen Satz an Tools verwenden, vereinfacht dies die Kommunikation und Koordination und ermöglicht ihnen eine einfachere Zusammenarbeit. Diese Konvergenz trägt auch dazu bei, Sicherheitslücken zu vermeiden, die durch die Verwendung unterschiedlicher Tools und Prozesse entstehen können. Darüber hinaus vereinfacht die Verwendung gemeinsamer Tools auch die Reaktion auf Vorfälle und die Fehlerbehebung, da alle Teams über eine einheitliche Sicht auf die Infrastruktur des Unternehmens verfügen.

Auch hier gilt, dass europäische Unternehmen bei der Konvergenz von Netzwerk- und Sicherheitstools eher einen weniger ausgereiften Ansatz verfolgen. Im Vergleich zu ihrem Vergleichsumfeld in anderen Regionen war die Wahrscheinlichkeit, dass sie einen völlig isolierten Ansatz verfolgen, um 44 % höher (26 % im Vergleich zu 18 %).

Unternehmen in Europa wären gut damit beraten, in Betracht zu ziehen, ob es in ihrer Umgebung Möglichkeiten gibt, die übergreifende Toolkonsistenz ihrer Cloud-Betriebsteams zu verbessern.

Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu, wenn es um die Tools geht, die übergreifend in den Netzwerk- und Sicherheitsteams Ihres Unternehmens zur Verwaltung von Cloud-Ressourcen eingesetzt werden?

■ Europäische Organisationen ■ Organisationen im Rest der Welt

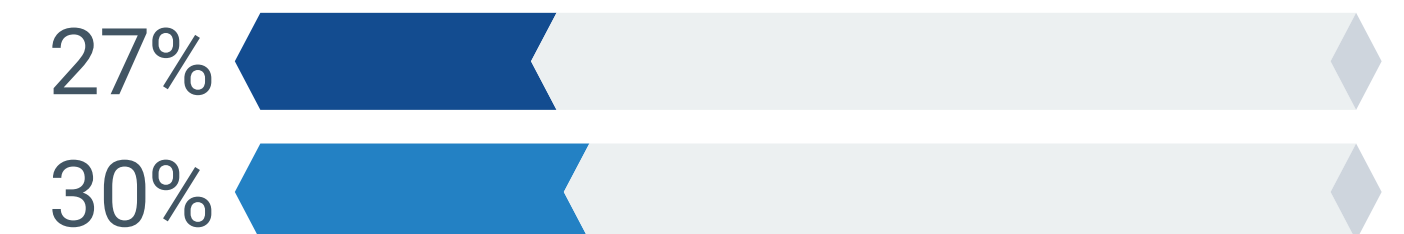
Unsere Sicherheits- und Netzwerkteams verwenden ihre eigenen Verwaltungs-/Transparenz-Tools, und es gibt keine Überschneidungen.



Unsere Sicherheits- und Netzwerkteams verwenden größtenteils ihre eigenen Verwaltungs-/Transparenztools, nutzen aber in begrenztem Umfang gemeinsame Tools.



Unsere Sicherheits- und Netzwerkteams verwenden vielfach die gleichen Verwaltungs-/Transparenztools



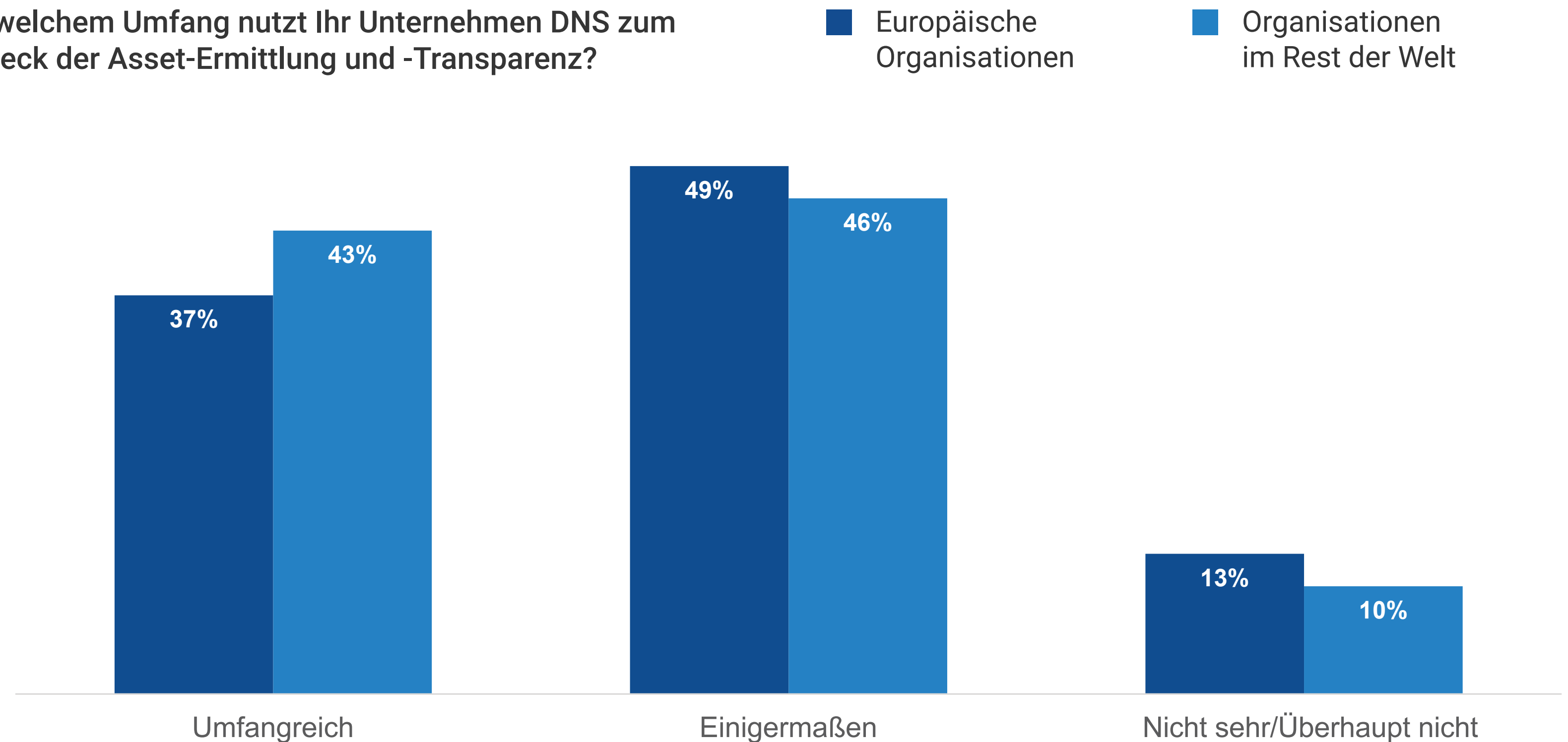
Europäische Unternehmen nutzen nicht so umfassend DNS zur Asset-Ermittlung wie ihr Vergleichsumfeld

Die Integration von DNS als primäre Sicherheitskontrolle ist eine logische Strategie für die Cybersicherheit, da damit potenziell eine Vielzahl von Bedrohungen abgewendet werden kann. Durch die Nutzung von DNS für Sicherheitszwecke können Unternehmen bösartige Aktivitäten am Netzwerkrand effektiv erkennen und blockieren, einschließlich Malware-Infektionen, Versuche der Datenexfiltration und Phishing-Angriffe.

Die Daten zeigen, dass europäische Unternehmen DNS seltener auf umfassende Weise für die Erkennung und Transparenz von Cloud-Assets nutzen. Durch die Nutzung von DNS zur Infrastrukturerkennung können Sicherheitsteams alle aktiven Geräte und Dienste innerhalb der Cloud-Umgebung automatisch zuordnen. DNS-basierte Erkennung hilft bei der Identifizierung nicht autorisierter oder betrügerischer Geräte, die Sicherheitsrisiken darstellen können, und ermöglicht so eine schnellere Isolierung und Schadensbegrenzung. Darüber hinaus ermöglicht sie eine bessere Überwachung von Datenverkehrsmustern und Benutzerverhalten und damit die Erkennung verdächtiger Aktivitäten wie lateraler Bewegungen von Angreifern innerhalb des Netzwerks. Unternehmen in Europa sollten prüfen, ob sie DNS im vollen Umfang nutzen, um ihre Sicherheitsabläufe zu optimieren.

„Die DNS-basierte Erkennung hilft bei der **Identifizierung von nicht autorisierten oder betrügerischen Geräten, die ein Sicherheitsrisiko darstellen könnten, und** ermöglicht so eine schnellere Isolierung und Schadensbegrenzung.“

In welchem Umfang nutzt Ihr Unternehmen DNS zum Zweck der Asset-Ermittlung und -Transparenz?





Warum sich europäische Unternehmen auf die Steigerung ihrer Hybrid-Multi-Cloud-Reife konzentrieren sollten

Technologie-Investitionen führender Unternehmen haben eine größere Rendite

In der Umfrage wurden die Teilnehmer gefragt, ob der Ansatz ihres Unternehmens in Bezug auf Cloud-Netzwerk- und Sicherheitstechnologien die ITOps- und SecOps-Ergebnisse in der Cloud wesentlich verbessert hat.

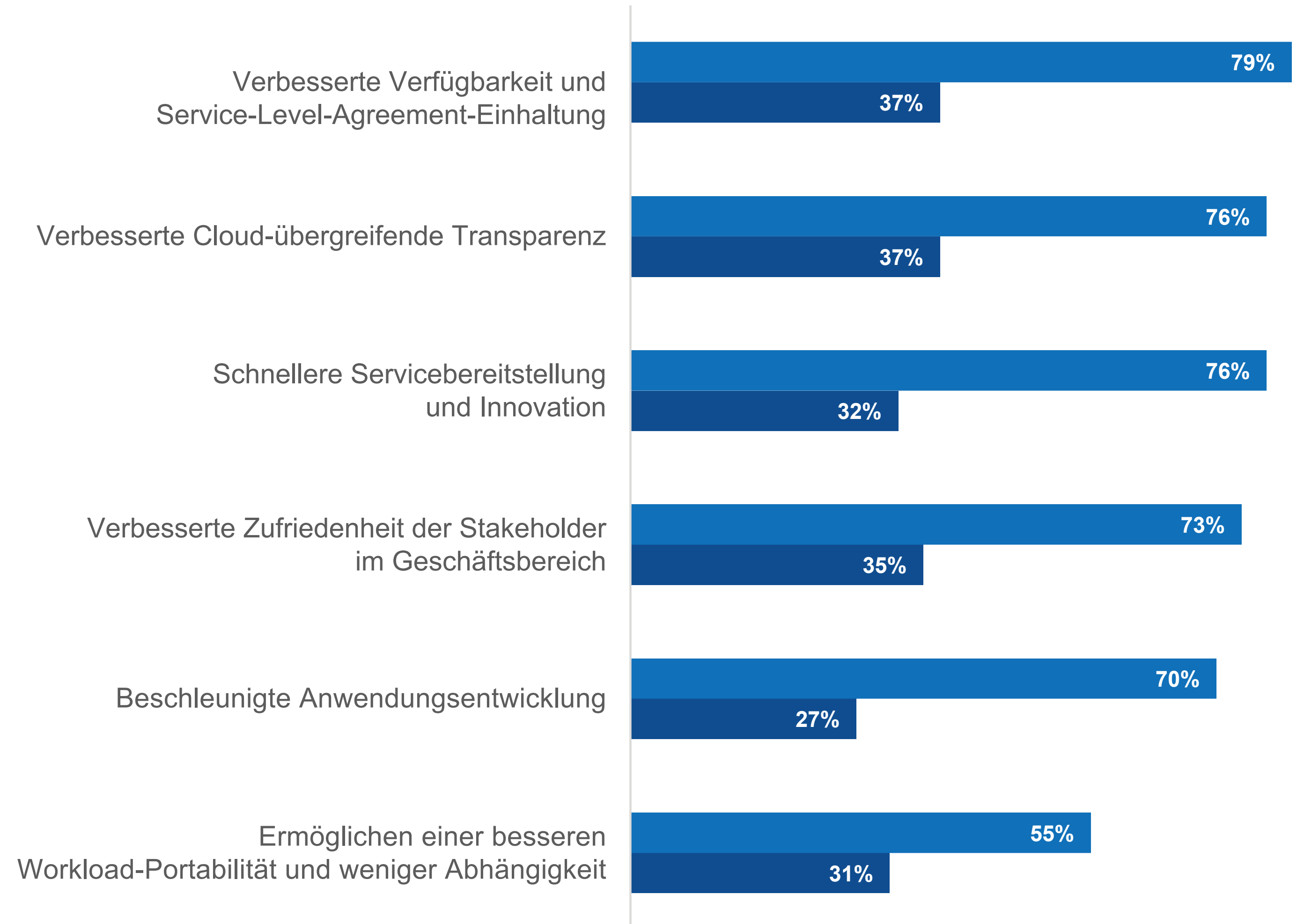
Die Befragten konnten aus einer Reihe von Antworten wählen, von „ja, erheblich“ bis „überhaupt nicht“. Wenn man das Reifegradmodell auf die Antworten zu dieser Frage anwendet, wird schnell klar, dass führende Unternehmen in Europa viel mehr Nutzen aus ihren Technologieinvestitionen ziehen als ihr Vergleichsumfeld innerhalb der Region. Insbesondere geben sie häufiger an, dass ihr Ansatz in Bezug auf Cloud-Netzwerk- und Sicherheitstechnologien signifikante Verbesserungen auf folgenden Gebieten gebracht hat:

- Verbesserung der Verfügbarkeit und Service-Level-Agreement-Einhaltung (79 % im Vergleich zu 37 % der beginnenden Unternehmen)
- Verbesserung der Cloud-übergreifenden Transparenz (76 % im Vergleich zu 37 %)
- Schnellere Servicebereitstellung und Innovation (76 % im Vergleich zu 32 %)
- Verbesserung der Zufriedenheit der Stakeholder in den Geschäftsbereichen (73 % im Vergleich zu 35 %)
- Beschleunigung der Anwendungsentwicklung (70 % im Vergleich zu 27 %)
- Ermöglichen einer besseren Workload-Portabilität und weniger Abhängigkeit (55 % im Vergleich zu 31 %)

Der prozentuale Anteil der Befragten, die angaben, dass ihre Identitätslösungen die einzelnen Vorteile erheblich verstärken.

■ Führende europäische Organisationen

■ Entstehende europäische Organisationen



Eine genauere Untersuchung der Ergebnisse der Anwendungsentwicklung

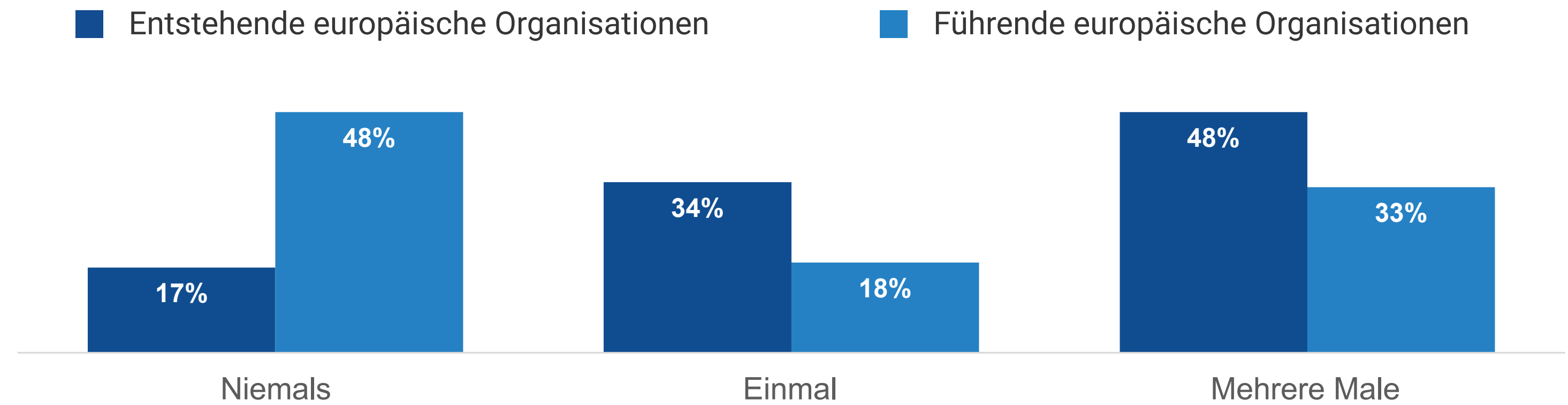
Die Befragten in den führenden Unternehmen in Europa gaben nicht nur an, dass ihre Cloud-Netzwerk- und Sicherheitslösungen zur Verbesserung der Ergebnisse bei der Anwendungsentwicklung beitragen, sondern ihre Ergebnisse waren auch *objektiv betrachtet besser* als die ihres weniger ausgereiften Vergleichsumfelds in der Region.

Die Teilnehmer wurden gefragt, wie oft sich im vergangenen Jahr ein Anwendungsentwicklungsprojekt verzögert hatte, weil das IT- oder Sicherheitsteam mehr Zeit benötigte, um die dem Projekt zugrunde liegenden Cloud-Dienste zu prüfen. 48 % der führenden Unternehmen in Europa gaben an, dass der Fortschritt des Entwicklungsteams bei neuen Anwendungen oder Funktionen noch nie verzögert oder unterbrochen wurde, weil das IT- oder Sicherheitsteam mehr Zeit brauchte, um die genutzten Cloud-Dienste zu überprüfen. Nur 17 % der beginnenden Unternehmen konnten dies von sich behaupten.

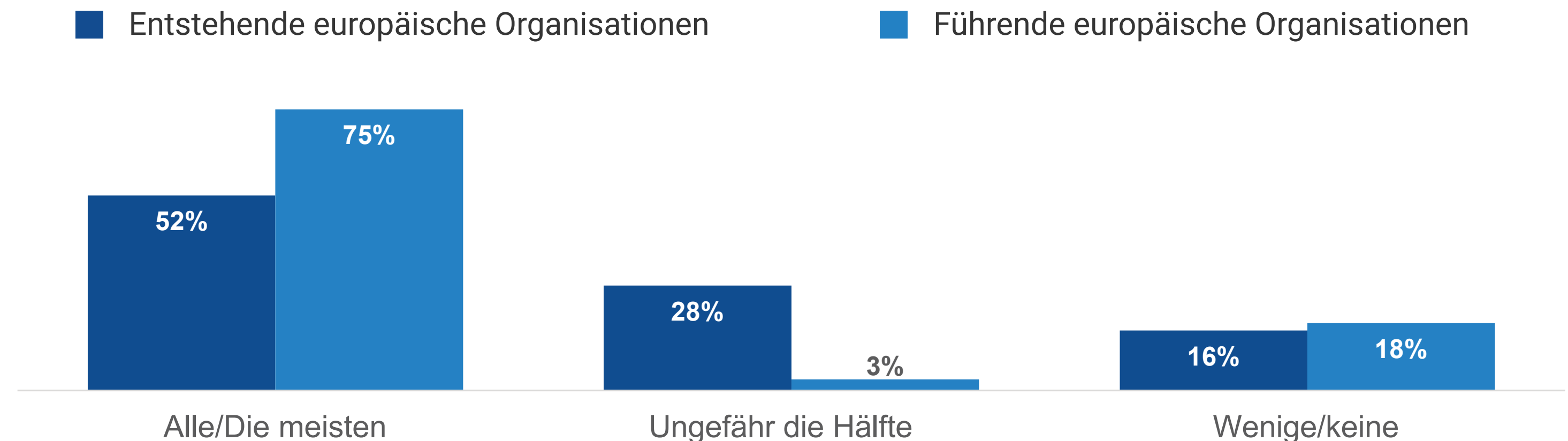
Die Befragten wurden auch gebeten, alle intern entwickelten Anwendungen ihres Unternehmens zu betrachten und den Anteil zu schätzen, bei dem der Code „auf Abruf“ in die Produktion gepusht werden konnte. 75 % der führenden Unternehmen in Europa gaben an, dass Entwickler den Code für die meisten oder alle ihrer Anwendungen in die Produktion pushen können (im Vergleich zu 52 % der beginnenden Unternehmen).

Beide Nachweise zeigen, wie viel besser die führenden Unternehmen dafür bereit sind, ihre Entwicklungsteams zu unterstützen.

Wie oft kam es in den letzten 12 Monaten zu einer Verzögerung eines Anwendungsentwicklungsprojekts, weil das IT- oder Sicherheitsteam mehr Zeit benötigte, um die dem Projekt zugrunde liegenden Cloud-Dienste zu prüfen?



Wie groß ist der Anteil der intern entwickelten Anwendungen in Ihrem Unternehmen, der „auf Abruf“ in die Produktion gepusht werden kann?



Führende Unternehmen verfügen über effizientere und stabilere Cloud-Umgebungen

Auch bei der Kosteneffizienz, der Zuverlässigkeit und der Sicherheit ihrer Cloud-Umgebungen haben die führenden Unternehmen deutlich abweichende Ergebnisse erzielt:



Kosteneffizienz

**50 %
höhere Senkung**

Alle Befragten wurden gebeten, einzuschätzen, in welchem Ausmaß ihre Lösungen zur Cloud-Überwachung und -Transparenz ihnen dabei helfen, ihre Cloud-Kosten zu senken (im Vergleich dazu, wenn diese Lösungen nicht vorhanden wären). Die führenden Unternehmen berichteten von einer 50 % höheren Senkung.



Verbesserte Resilienz

Sie geben 3,3-mal so häufig an, dass sie Ausfälle innerhalb von Minuten statt Stunden oder Tagen beheben können

- Alle Teilnehmer wurden gebeten zu schätzen, wie oft im vergangenen Jahr in der Cloud gehostete, geschäftskritische Workloads ausgefallen sind oder eine stark verschlechterte Leistung aufwiesen. 75 % der führenden Unternehmen gaben an, dass sie in den letzten 12 Monaten nie (33 %) oder nur einmal (42 %) einen Ausfall eines in der Cloud gehosteten, geschäftskritischen Workloads erlebt haben (im Vergleich zu 44 % der beginnenden Unternehmen).
- Wenn Workloads ausfallen, stellen die führenden Unternehmen Probleme schneller fest und beheben sie auch schneller: Sie erkennen Ausfälle mit 4,1-facher Wahrscheinlichkeit in Echtzeit oder nahezu in Echtzeit (33 % im Vergleich zu 8 %) und geben mit 3,3-facher Wahrscheinlichkeit an, dass sie den Dienst innerhalb von Minuten wiederherstellen können, anstatt in Stunden oder Tagen (36 % im Vergleich zu 11 %).
- Im Hinblick auf die Sicherheit gaben 72 % der führenden Unternehmen bezüglich der letzten 12 Monate an, dass sie nie (45 %) oder nur einmal (27 %) einen erfolgreichen Angriff auf in der Cloud gehostete, geschäftskritische Workloads erlebt haben (im Vergleich zu 56 % der beginnenden Unternehmen).

Führende Unternehmen kommen schneller auf den Markt mit Lösungen, die die Benutzer begeistern

Schließlich zeigt die Studie, dass die Vorteile von führenden Unternehmen in Bezug auf Agilität und Widerstandsfähigkeit ihnen helfen, als Unternehmen in quantifizierbarer und materieller Weise erfolgreich zu sein.

Alle Teilnehmer wurden gefragt, wie ihr Unternehmen im Bezug auf die Markteinführungszeit abschneidet. Führende Unternehmen in Europa berichten mit deutlich höherer Wahrscheinlichkeit von Erfolg als ihr Vergleichsumfeld mit niedrigerer Reife: 76 % gaben an, dass sie in der Regel Vorreiter in ihren Märkten sind, im Vergleich zu nur 11 % der beginnenden Unternehmen.

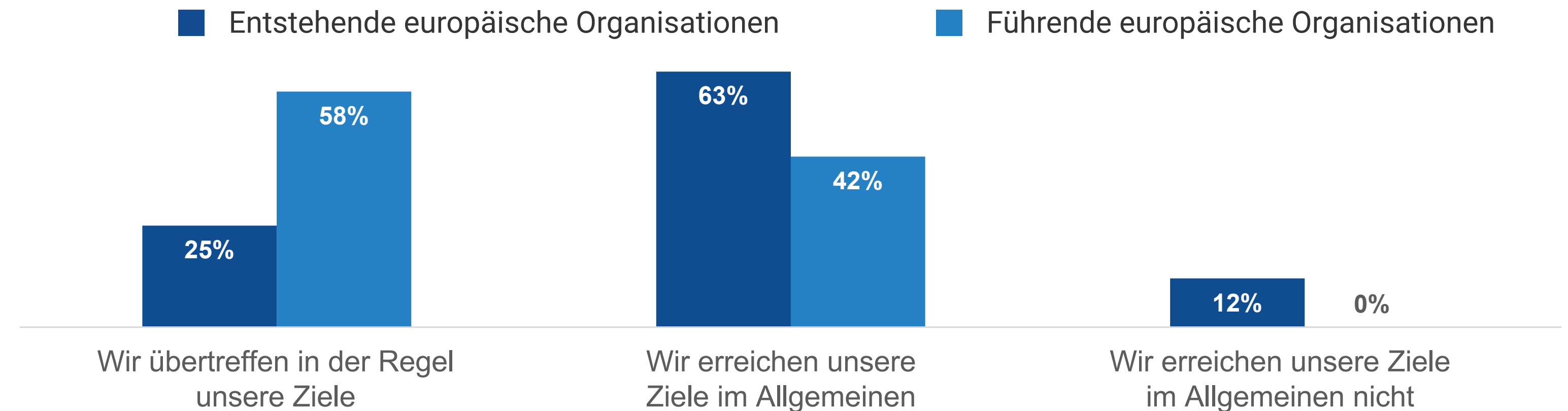
Und die auf den Markt gebrachten Lösungen erfüllen die Erwartungen der Benutzer:

- Führende Unternehmen gaben mit 2,9-facher Wahrscheinlichkeit an, dass sie ihre Ziele für die Mitarbeiterzufriedenheit in Bezug auf IT-verwaltete, in der Cloud gehostete Workloads im Allgemeinen übertreffen (61 % im Vergleich zu 21 %).
- Führende Unternehmen gaben mit 2,3-mal höherer Wahrscheinlichkeit an, dass sie ihre Kundenzufriedenheitsziele im Bezug auf IT-verwaltete, in der Cloud gehosteten Workloads im Allgemeinen übertreffen (58 % im Vergleich zu 25 %).

Wie schneidet Ihr Unternehmen im Allgemeinen in Bezug auf die Zufriedenheit der Endbenutzer unter Ihren Mitarbeitern mit IT-verwalteten Cloud-Workloads ab?



Welche Kundenzufriedenheit mit den IT-verwalteten Cloud-Workloads verzeichnet Ihr Unternehmen im Allgemeinen?



Zusammenfassung

Die Auswertung der Daten der in Europa ansässigen Teilnehmer liefert zwei klare Erkenntnisse. Erstens: Alles in allem haben die Unternehmen in Europa im Vergleich zu ihrem weltweiten Vergleichsumfeld moderaten Nachholbedarf. Die Lücke ist zwar nicht unüberwindbar, aber sie erstreckt sich konstant über Bereiche wie die Etablierung von Plattformteams, die Konvergenz von Cloud-Netzwerken und Sicherheitstools und die Verwendung von DNS zur Verbesserung des Asset-Managements und der Sicherheit. Zweitens werden sich die Bemühungen, diese Lücken zu schließen, für die Unternehmen in der Region auszahlen. Führende Unternehmen in der Region berichten durchweg von dramatisch besseren technischen und geschäftlichen Ergebnissen in Verbindung mit ihren Cloud-Umgebungen. Die Cloud-Strategen in Europa täten gut daran, Investitionen zu priorisieren und Prozesse zu etablieren, die sich an dem in diesem eBook besprochenen Reifegradmodell für Hybrid-Multi-Cloud-Management orientieren.

Wie Infoblox helfen kann

Infoblox vereint Netzwerk- und Sicherheitslösungen für ein unübertroffenes Maß an Leistung und Schutz. Wir bieten Echtzeit-Transparenz und Kontrolle darüber, wer und was sich mit dem Netzwerk eines Unternehmens verbindet, um einen schnelleren Betrieb und früheres Stoppen von Bedrohungen zu ermöglichen. Deshalb vertrauen auch Fortune-100-Unternehmen und aufstrebende Innovatoren auf Infoblox.

[Mehr erfahren](#)

infoblox[®]



FORSCHUNGSMETHODIK UND DEMOGRAFIE DER BEFRAGTEN

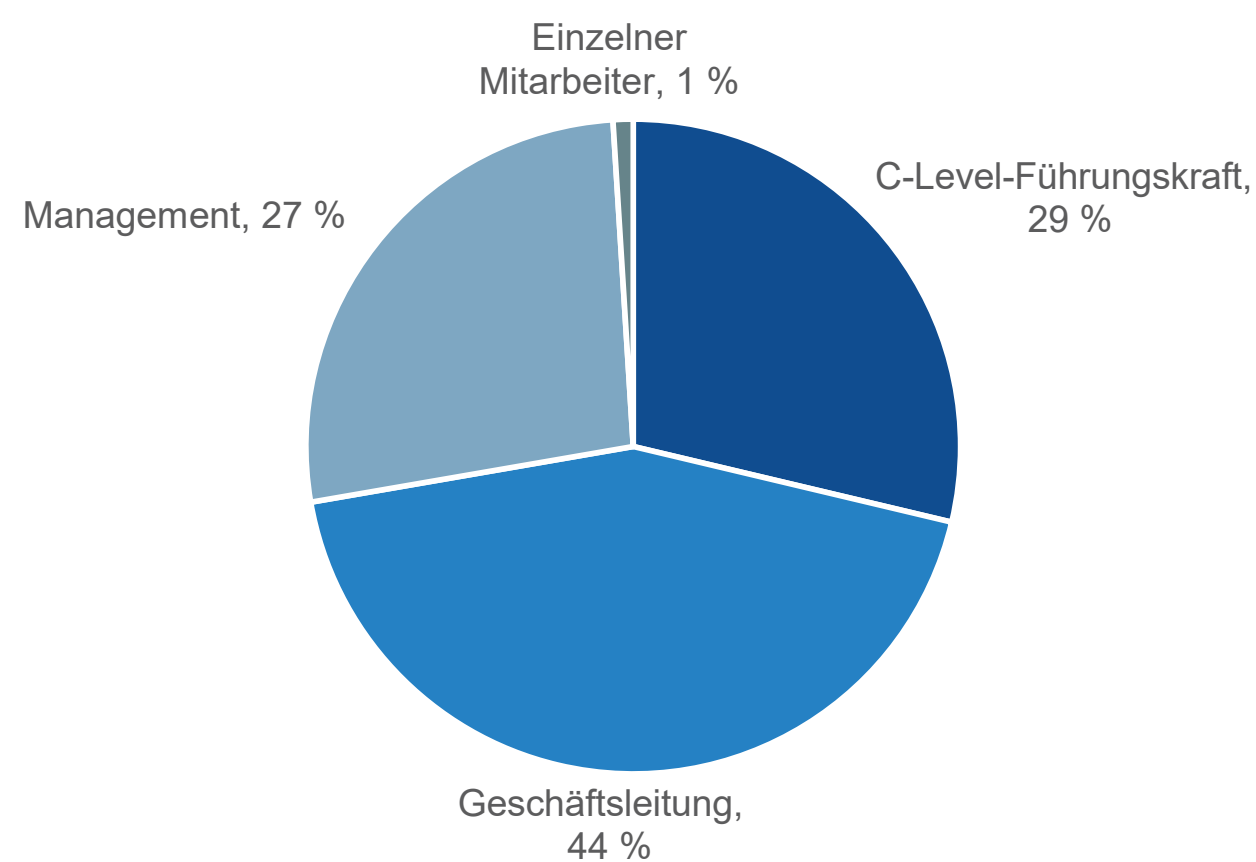
Um Daten für diesen Bericht zu sammeln, hat Infoblox die Enterprise Strategy Group mit der Durchführung einer umfassenden Online-Umfrage beauftragt, deren Teilnehmer aus 1.000 Entscheidungsträgern und Einflussnehmern im Bereich Netzwerke und Sicherheit bestehen, die sich mit der Public-Cloud-Umgebung ihres Unternehmens auskennen.

Zu den vertretenen Unternehmen zählen Unternehmen des privaten und öffentlichen Sektors auf der ganzen Welt, darunter Teilnehmer mit Sitz in Nordamerika (USA und Kanada), Westeuropa (Frankreich, Deutschland, Spanien und Vereinigtes Königreich) und der Region Asien-Pazifik (Australien, Indien, Japan, Neuseeland und Singapur). Die Umfrage wurde zwischen dem 15. Dezember 2023 und dem 17. Januar 2024 durchgeführt. Die Fehlerspanne bei einem Konfidenzniveau von 95 % für diese Stichprobengröße beträgt plusminus 3 Prozentpunkte.

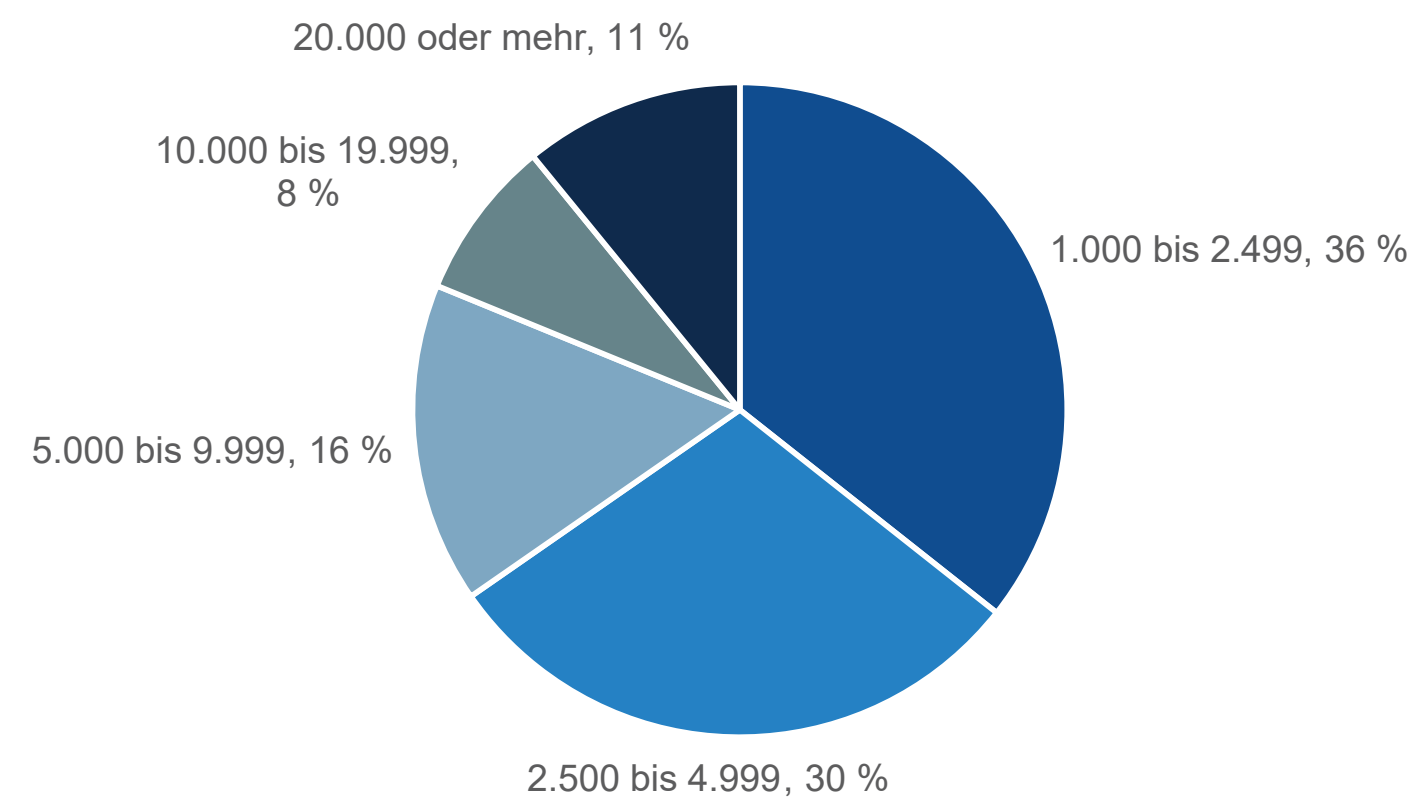
Die Demografie der N=300 Befragten mit Sitz in Europa wird hier gezeigt.

Hinweis: Aufgrund von Rundungen summieren sich die Zahlen und Tabellen in diesem Bericht möglicherweise nicht auf 100 %.

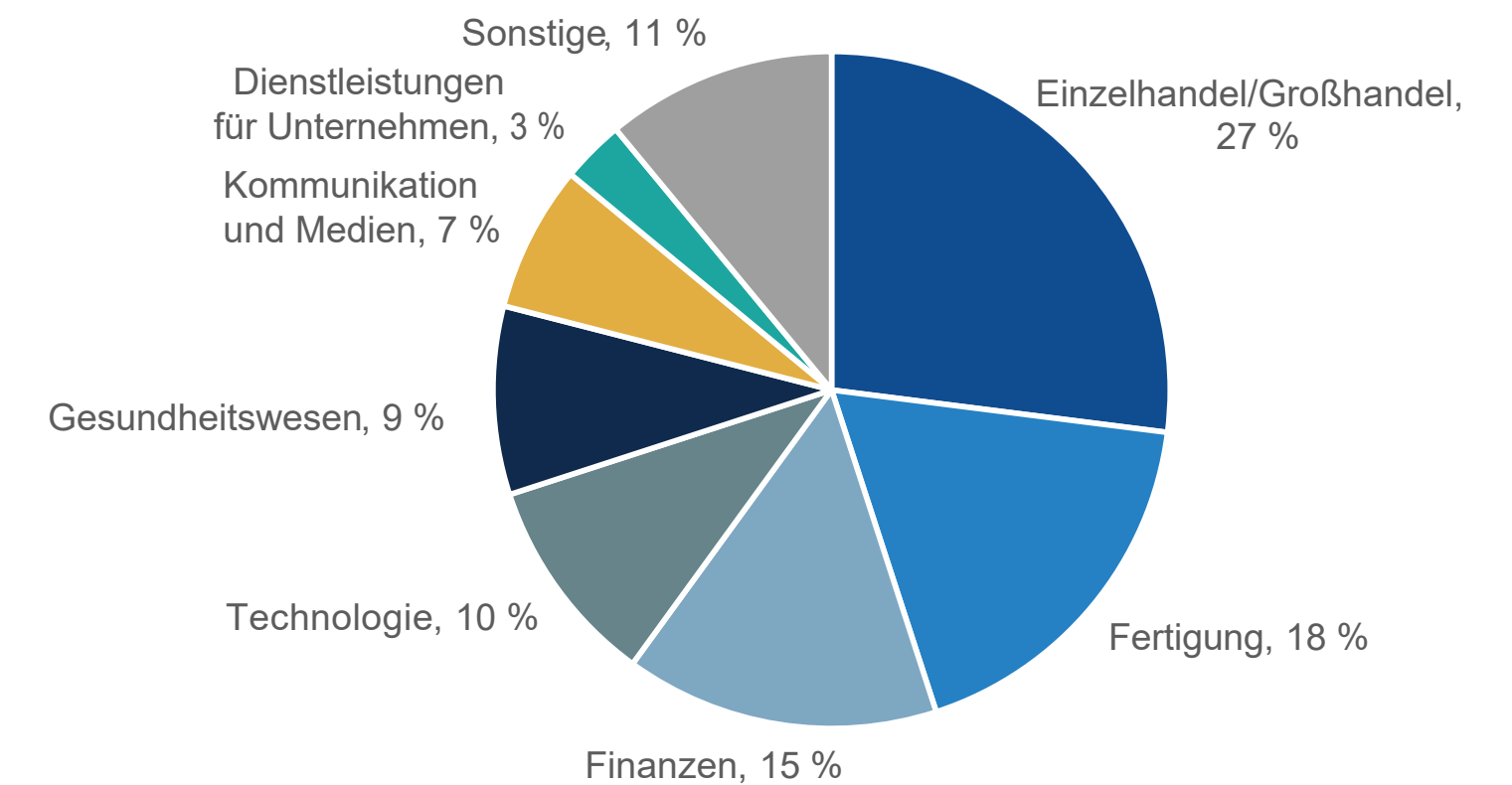
Welche der folgenden Beschreibungen trifft am besten auf Ihre aktuelle Berufsbezeichnung/ Verantwortungsebene zu? (Prozent der Befragten, N=300)



Wie viele Mitarbeiter insgesamt beschäftigt Ihr Unternehmen weltweit? (Prozent der Befragten, N=300)



Was ist die Hauptbranche Ihres Unternehmens? (Prozent der Befragten, N=300)



Alle Produktnamen, Logos, Marken und Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die TechTarget, Inc. für zuverlässig hält, für deren Inhalt TechTarget, Inc. jedoch keine Gewähr übernimmt. Diese Veröffentlichung kann Meinungen von TechTarget, Inc. enthalten, die sich ändern können. Diese Veröffentlichung kann Prognosen, Projektionen und andere vorausschauende Aussagen enthalten, die die Annahmen und Erwartungen von TechTarget, Inc. im Lichte der derzeit verfügbaren Informationen darstellen. Diese Prognosen basieren auf Branchentrends und beinhalten Variablen und Unsicherheiten. Folglich übernimmt TechTarget, Inc. keine Garantie für die Genauigkeit der hierin enthaltenen spezifischen Prognosen, Projektionen oder vorausschauenden Aussagen.

Das Urheberrecht dieser Veröffentlichung liegt bei TechTarget, Inc. Jede vollständige oder teilweise Reproduktion oder Weiterverteilung dieser Veröffentlichung ohne die ausdrückliche Zustimmung von TechTarget, Inc. an Personen, die nicht zum Empfang berechtigt sind, stellt einen Verstoß gegen das Urheberrecht der USA dar und wird zivilrechtlich und gegebenenfalls strafrechtlich verfolgt. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte über die folgende E-Mail-Adresse an die Abteilung für Client Relations: cr@esg-global.com



Die **Enterprise Strategy Group** ist ein integriertes Technologie-Analyse-, Forschungs- und Strategieunternehmen, das der globalen Technologie-Community Marktinformationen, umsetzbare Erkenntnisse und Go-to-Market-Inhaltsdienste bietet.

© 2024 TechTarget, Inc. Alle Rechte vorbehalten.